

Enterprise Europe Network
Mecklenburg-Vorpommern

Hotline für Ihre Fragen:
0381 - 33 82 43



network
enterprise europe



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Das Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern informiert und berät KMU über Initiativen und Programme der EU und unterstützt bei der Suche nach

Geschäfts- und Technologiepartnern. Es bietet seit 2008 Dienstleistungen zu allen EU-relevanten Themen an und will damit die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU stärken. Ansprechpartner der vier Trägereinrichtungen in M-V helfen Ihnen, die europäischen Angebote zu nutzen.

www.europa-mv.de



ist ein Verein zur Förderung von Umwelttechnologien (Ver- und Entsorgungswirtschaft) aus Mecklenburg-Vorpommern, dessen Mitglieder die gemeinsame Vermarktung ihrer Produkte, Technologien und Dienstleistungen in Schwellen- und Entwicklungsländern anstreben.

www.envimv.de

Europäische Förderprogramme im Energie- und Umweltbereich

Informationsveranstaltung für
innovative KMU & Forschungsdienstleister

28. Mai 2009, 13:00–17:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Industrie- und Handelskammer zu Rostock
E.-Barlach-Str. 1-3, 18055 Rostock

Anmeldung

Ich möchte mit ____ Person(en) teilnehmen:

Unternehmen _____

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon, E-Mail _____

Bitte melden Sie sich bis **15. Mai** an
per Fax 0381 – 210 66 11
oder telefonisch 0381 – 210 66 10 bei Dr. Antje Hiller

Europäische Förderprogramme im Energie- und Umweltbereich

28. Mai 2009



Wir stehen Unternehmen zur Seite

in Kooperation mit  **enviMV e.V.**

Europäische Förderprogramme im Energie- und Umweltbereich Agenda

Zum Geleit

Der Umweltsektor ist der größte Wirtschaftsbereich Deutschlands, mehr als 1,8 Mio. Menschen sind heute hier beschäftigt. Nicht nur quantitativ sind Umwelttechnik und -dienstleistungen in Deutschland auf dem Vormarsch – auch qualitativ genießen sie weltweit einen guten Ruf. Nachhaltiger Umweltschutz durch umweltfreundliche Technologien sichert auch in Mecklenburg-Vorpommern die wirtschaftliche Zukunft. Energieeffizienz, Abfallmanagement oder nachhaltige Ressourcennutzung sind Beispiele für die sich entwickelnden „grünen Märkte“.

Technologieorientierte, innovative Unternehmen haben dabei ein enormes Potential: sie investieren zunehmend auch in Forschung und Entwicklung, um im globalen Wettbewerb eine Chance zu haben. Mit dieser Veranstaltung werden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) darüber informiert, wie sie ihre F&E-Investitionen durch EU-Programme unterstützen lassen können. Beispiele geförderter Projekte zeigen, wie hier partnerschaftlich nach ökologisch zukunftsfähigen und dennoch wirtschaftlichen Lösungen gesucht wird. Über eine Mitarbeit in Technologieplattformen lassen sich mittel- und langfristige Technologieschwerpunkte im Umweltsektor mitbestimmen.

13:00–13:15 Uhr

Begrüßung

Sven Olsen, IHK zu Rostock / Koordinator Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern

13:15–14:00 Uhr

Energie- und Umweltvorhaben – wo gibt es europäische Fördermöglichkeiten für Forschung und Entwicklung? Ein Überblick

Dr. Gertraud Klinkenberg, Steinbeis-Forschungszentrum Technologie-Management Nordost / Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern

14:00–14:30 Uhr

Umwelttechnologien in der Umweltforschung – Chancen im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Dr. Fred-Volker Künzer, Projektträger im DLR, Nationale Kontaktstelle Umwelttechnologien, Bonn

14:30–14:50 Uhr

Das EU Programm „ECO Innovation“ zur Verknüpfung von Wettbewerbsfähigkeit und Umweltverträglichkeit

Dr. Antje Hiller, Steinbeis-Forschungszentrum Technologie-Management Nordost

14:50–15:20 Uhr

Kaffeepause

15:20–15:50 Uhr

Ressourcenschonung und nachhaltige Landwirtschaft – erfolgreiche Technologieentwicklung durch europäische Förderprogramme

Prof. Peter Leinweber, Institut für Landnutzung, Universität Rostock

15:50–16:10 Uhr

Europäische Technologieplattformen im Energie- und Umweltbereich – Möglichkeiten, die Projekte von morgen mitzubestimmen

Frank Graage, Steinbeis-Forschungszentrum Technologie-Management Nordost

16:10–16:30 Uhr

Wertschöpfende Kooperation mit KMU bei der gemeinsamen Einwerbung und Implementation von EU-Drittmitteln – Erfahrungen und Strategien

Dr. Andreas Schubert, Diplomsoziologe, Experte für Stadt- und Regionalentwicklung, Hansestadt Rostock

16:30–17:00 Uhr

Kompetenzen bündeln im Umwelttechnologienetzwerk enviMV e.V.

Carmen Braun, enviMV e.V.

17:00–17:30 Uhr

Abschlussdiskussion : Möglichkeiten und Potenziale für Antragsteller aus M-V

Moderation: *Carmen Braun*, enviMV e.V.